

II. Pediale (asymmetrische) Klasse. 1. Stufe der Urformen p . Ohne Symmetrie. Entsprechend Fig. 83 sind die sieben Gestaltstypen aus den sieben Punktlagen $A, B, C, 1, 2, 3, 4$ des Urbauteils der Fig. 73 abzuleiten. Alle Gestalten stellen Pedien dar (Fläche für sich selbständig). Jede Form der pinakoidalen Klasse (Fig. 76—82) teilt sich mithin in zwei unabhängige Flächen auf,

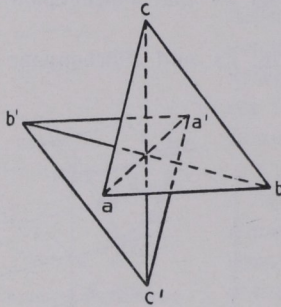


Fig. 82. Pinakoid 4. Art.

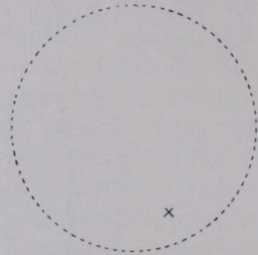


Fig. 83. Allgemeines triklin-pedia Bauschema.

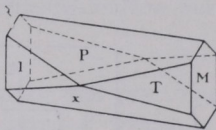


Fig. 84. Periklin.

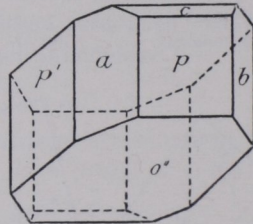


Fig. 85. Kupfervitriol.

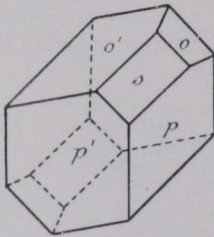


Fig. 86. Axinit.

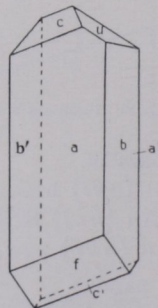


Fig. 87. Saures rechtsweinsaures Strontium.

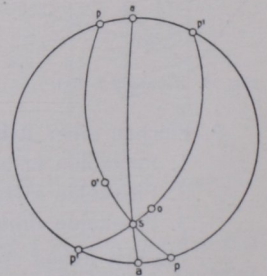


Fig. 86a. Stereographische Projektion des Axinit der Fig. 86.